

ihrem Territorium im Kampf der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten für die Beseitigung des Imperialismus und für den Aufbau der sozialistischen Gesellschaft entstanden sind. Die Kommissionen konzentrieren sich auf den revolutionären Umwälzungsprozeß nach 1945, wie er sich in den Bezirken und Kreisen vollzog, und insbesondere auf die Geschichte der Bezirks- und Kreisparteiorganisationen als Teil der Geschichte der SED. Vor allem sind auch die Ergebnisse der historischen Entwicklung in den Bezirken und Kreisen nach dem VIII. Parteitag zu erforschen und vielseitig zu popularisieren.

Es soll vor allem untersucht werden, wie in den Bezirken und Kreisen

— die SED die Arbeiterklasse befähigte, im Bunde mit den anderen Werktätigen den Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus zu vollziehen und die sozialistische Gesellschaft zu gestalten, wie sich in diesem Prozeß die Freundschaftsbeziehungen zwischen der Arbeiterklasse unseres Landes und der Sowjetunion entwickelten;

— die SED die Arbeiterklasse und ihre Verbündeten im Geiste des Marxismus-Leninismus, der Ideen des proletarischen Internationalismus und insbesondere der Freundschaft zur Sowjetunion erzog, wie sich die Weltanschauung der Arbeiterklasse zur herrschenden Ideologie in der DDR herausbildete und die deutsch-sowjetische Freundschaft feste Wurzeln in unserem Volk schlug;

— die SED entstand und sich ihre Entwicklung zu einer Partei von neuem Typ nach dem Vorbild der KPdSU und als Partei von Leninschem Geist vollzog, wie von den Parteiorganisationen die ideologische Arbeit zur Verwirklichung der Linie der SED bei der Schaffung der antifaschistisch-demokratischen Ordnung, beim Aufbau des Sozialismus und bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft organisiert und geführt wurde, wie sich das Kampfbündnis der SED mit der KPdSU sowie mit den anderen Bruderparteien vertiefte. Zu untersuchen sind insbesondere auch die gemeinsamen Traditionen der deutschen, polnischen und tschechoslowakischen revolutionären Arbeiterbewegung im Kampf gegen den Imperialismus und beim Aufbau des Sozialismus.

Die Bezirks- und Kreisleitungen unterstützen die Geschichtskommissionen der Partei, damit sie

— die Geschichte der örtlichen Arbeiterbewegung vom Standpunkt des historischen

Materialismus gründlich erforschen und die Ergebnisse der Forschungsarbeit auf vielfältige Weise, durch die Herausgabe von Chroniken, Dokumenten und kleineren monographischen Darstellungen, durch Schriftenreihen, Veröffentlichungen in Sammelbänden und in der Presse, die Erarbeitung von Anschauungsmaterialien und Gestaltung von Ausstellungen sowie durch Konferenzen, Foren, Vorträge u. a. bewährte Formen der Geschichtspropaganda rasch massenwirksam machen. Die Geschichtskommissionen unterstützen insbesondere die Lektorengruppen der Bezirks- und Kreisleitungen und die anderen Propagandisten sowie die Referenten der URANIA;

— termin- und qualitätsgerecht ihren Forschungsschwerpunkt bewältigen, für den die Bezirkskommissionen entsprechend dem zentralen langfristigen Plan für die Erforschung und Darstellung der regionalen Geschichte der Arbeiterbewegung verantwortlich sind;

— mit den für die Betriebsgeschichtsschreibung verantwortlichen Leitungen der Betriebe, mit den Leitungen der Betriebsparteiorganisationen und den Betriebsgewerkschaftsleitungen sowie mit Kommissionen für Betriebsgeschichte in Großbetrieben zusammenwirken und die Ergebnisse der Betriebsgeschichtsforschung über die Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei für die Darstellung der Geschichte der örtlichen Arbeiterbewegung auswerten;

— mit den verantwortlichen staatlichen Organen bei der Erfassung und Gestaltung von Gedenk- und Erinnerungsstätten der Arbeiterbewegung und der revolutionären Umwälzung nach 1945 zusammenwirken;

— den Bezirks- und Kreisleitungen der FDJ bei der weiteren Entfaltung der Bewegung zur Aneignung revolutionärer Traditionen helfen;

— mit den auf dem Gebiet der Geschichte der Arbeiterbewegung in Lehre und Forschung tätigen Genossen an den Hoch- und Fachschulen sowie mit den Kabinetten zur Weiterbildung der Lehrer und Erzieher zusammenarbeiten;

— in ihrem Bereich mit den staatlichen Organen zusammenarbeiten, die für die Orientierung regionalgeschichtlicher Forschung und Propaganda zur Geschichte des deutschen Volkes verantwortlich sind;

— mit den staatlichen Archiven, den Bezirks- und Kreismuseen sowie den Leitungen und Organisationen des Kulturbundes der DDR und der Historikergesellschaft der DDR in den Bezirken und Kreisen zusammenwirken.